



Das Media Quarter Marx ist öffentlich mit Autobus, Straßenbahn, Schnellbahn und U-Bahn zu erreichen: U-Bahn Linie U3 (Station Schlachthausgasse), Linie 74A (Station Viehmarktgasse/St. Marx) Straßenbahn Linie 18 (Station Viehmarktgasse) oder Linie 71 (Station Rennweg) und Schnell-Bahn Linie S7 (Station St. Marx).

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos!

Bitte um verbindliche Anmeldung über die Internetseite:  
[www.wienerzeitung.at/symposium](http://www.wienerzeitung.at/symposium)

# Einladung zum Symposium

**Sichern öffentlich-rechtliche Medien  
 Qualitäts-Journalismus?  
 Zeitung, TV, Radio und neue  
 Medien im Strukturwandel.**

4. Juli 2013 09:30 Uhr  
 Marx Palast  
 Media Quarter Marx 1  
 Maria-Jacobi-Gasse 1  
 1030 Wien

Organisation & Koordination: Edit Rainsborough & Paul Vécsei

Kontakt: [symposium@wienerzeitung.at](mailto:symposium@wienerzeitung.at) | 01 206 99-405

Wiener Zeitung GmbH | Media Quarter Marx 3.3 | Maria-Jacobi-Gasse 1 | 1030 Wien





Der 310. Geburtstag der ältesten noch bestehenden Tageszeitung der Welt, der *Wiener Zeitung*, ist Anlass für ein wissenschaftliches Symposium zur Rolle öffentlich-rechtlicher Medien. Unter fachlicher Führung des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien werden Organisationsformen und Gemeinwohlleistungen von Zeitungen, TV, Radio und Online-Medien hinterfragt. Ihre Auswirkungen für unabhängigen und hochwertigen Qualitätsjournalismus sind dabei Gegenstand kritischer Analyse. Der Public Value – der öffentliche Mehrwert einer Medientätigkeit – wird in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Debatte gerückt. Ein Begriff, der von der *Wiener Zeitung* in ihrem Selbstverständnis nicht als ausgeklügeltes Etikett im Rahmen eines „Geschäftsmodells“ verwendet, sondern als öffentliche Aufgabe und Verpflichtung betrachtet wird.

In drei Panels mit abschließender Politikerrunde werden hochrangige ExpertInnen Rahmenbedingungen für Qualitätsjournalismus diskutieren.

09.30	Come Together
09.45	Begrüßung: Wolfgang RIEDLER, Geschäftsführer <i>Wiener Zeitung GmbH</i> Eröffnung: Astrid ZIMMERMANN, Aufsichtsrats-Vorsitzende <i>Wiener Zeitung GmbH</i>
10:00	<b>Die Rolle öffentlich-rechtlicher Medien in Gegenwart und Zukunft – Hauptreferat</b> Ingrid DELTENRE, Generaldirektorin <i>European Broadcasting Union</i>
10:45	310 Jahre Wiener Zeitung, Teil 1: „Vergangenheit“ Ergebnisse eines Forschungsseminars des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien, Fritz HAUSJELL mit StudentInnen
11:00	<b>Sichern öffentlich-rechtliche Medien unabhängigen Journalismus? – Panel 1</b> Welche Organisationsform sichert Medienqualität? Staatsferne gilt als zentrale Bedingung. Sie entwickelte sich aus der Konfrontation bürgerlich-demokratischer Zeitungen gegen den autoritären Staat. Aber wieviel Abhängigkeit von Inserenten verträgt sich mit der Forderung nach Journalismus, der „Public Watchdog“ auch gegenüber Mächtigen in der Wirtschaft sein soll? Staatsfern organisierte öffentlich-rechtliche Medien sind jedenfalls weniger vom Werbemarkt und Konjunkturen abhängig. Liegen hier Antworten für die Organisation von unabhängigem Journalismus? <b>Keynote:</b> Alfred J. NOLL, Rechtsanwalt und Medienexperte <b>Moderation:</b> Reinhard GÖWEIL, Chefredakteur <i>Wiener Zeitung</i> <b>Am Podium:</b> Franz C. BAUER, Präsident <i>Journalistengewerkschaft</i> ; Dieter BORNEMANN, Redakteurssprecher <i>ORF</i> ; Alexandra FÖDERL-SCHMID, Chefredakteurin <i>Der Standard</i> ; Antonia GÖSSINGER, Redakteurin <i>Kleine Zeitung</i> , Kärnten; Andreas KOLLER, Stv. Chefredakteur <i>Salzburger Nachrichten</i> .
12:30	Mittagspause
13:45	310 Jahre Wiener Zeitung, Teil 2: „Gegenwart“ Ergebnisse eines Forschungsseminars des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien, Fritz HAUSJELL mit StudentInnen

14:00	<b>„Diversity“: Bringen Emanzipation und Multikulti auch mehr Vielfalt in die Medien? – Panel 2</b> Welche Antworten haben Medien auf die neue Diversität? Demokratie verspricht Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit und Fairness. Medien sind Bühnen dieser Prozesse. Damit eine Gesellschaft nicht an Partikularinteressen der Stärksten zerbricht, gilt es, nicht einzelne Zielgruppen, sondern die gesamte Gesellschaft im Auge zu behalten. Bringt menschliche Vielfalt in den Redaktionen auch Vielfalt im Journalismus und eine Repräsentanz derjenigen, die sich keine PR leisten können? <b>Keynote:</b> Horst PÖTTKER, Professor für Journalistik <i>TU Dortmund</i> <b>Moderation:</b> Ina WEBER, Redakteurin <i>Wiener Zeitung</i> <b>Am Podium:</b> Clara AKINYOSOYE, Chefredakteurin <i>M-Media</i> ; Mercedes ECHERER, Schauspielerin, Integrationsaktivistin, Ex-Europa-Abgeordnete; Daniela KRAUS, Geschäftsführerin <i>fjum</i> ; Bettina ROITHER-EPP, Programmchefin <i>Ö1</i> ; Özlem TOPÇU, Redakteurin <i>Die Zeit</i> (Mitautorin des Buches „Wir neue Deutsche“).
15:30	Kaffeepause
16:00	310 Jahre Wiener Zeitung, Teil 3: „Zukunft“ Ergebnisse eines Forschungsseminars des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien, Fritz HAUSJELL mit StudentInnen
16:15	<b>„Public Value“ als Kampfbegriff der Medien. Wer hat wie viel davon? – Panel 3</b> Kommerzielle Medien argumentieren, auch sie würden Mehrwert für die Gesellschaft hervorbringen. Sie begründen damit, warum auch ihnen öffentliche Mittel zustünden. Öffentlich-rechtliche Medien sehen jedoch ihre Gemeinwohlleistung umfassender: Auftrag zu journalistischer Qualität unabhängig von Profit und zur Unabhängigkeit verpflichtet – das Ganze zudem definiert und öffentlich geprüft. Welche Bedeutung haben Medien wie die <i>Wiener Zeitung</i> in dieser Debatte um den gesellschaftlichen Mehrwert? <b>Keynote:</b> Hannes HAAS, <i>Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft</i> <b>Moderation:</b> Walter HÄMMERLE, Stv. Chefredakteur <i>Wiener Zeitung</i> <b>Am Podium:</b> Harald FIDLER, Redakteur <i>Der Standard</i> ; Nicole GONSER, <i>Institut für Journalismus &amp; Medienmanagement, FH Wien der WKW</i> ; Rainer NOWAK, Chefredakteur <i>Die Presse</i> ; Klaus UNTERBERGER, Leiter Public Value <i>ORF</i> ; Astrid ZIMMERMANN, Generalsekretärin <i>Presseclub Concordia</i> .
17:45	Kaffeepause
18.15	Zusammenfassung und Ausblick, Fritz HAUSJELL
19.00	<b>Die Politik und die öffentlich-rechtlichen Medien in Österreich – Publikumsdiskussion</b> <b>Moderation:</b> Thomas SEIFERT, Stv. Chefredakteur <i>Wiener Zeitung</i> ; <b>Am Podium:</b> Josef OSTERMAYER, Staatssekretär im <i>Bundeskanzleramt, SPÖ</i> ; Wolfgang ULM, Abg. d. Wiener Landtags, <i>ÖVP</i> (in Vertretung v. Klubobmann Karlheinz KOPF)
20.00	Buffet